



Alternative Fakten dominieren den Amtsantritt Trumps



Wahlen in Europa könnten für Störfeuer sorgen



Die Party ist nach wie vor im Gange, doch die Sperrstunde naht



Wandelanleihen als Alternative zu herkömmlichen Obligationen



Aktien Schweiz, Big Pharma dürfte profitieren, Small- Midcaps sind punktuell einen Kauf wert

Die Macht der Worte

„Zwei mal drei macht vier, widewidewitt, und drei macht neune, ich mach mir die Welt, widewide wie sie mir gefällt“. Wer kennt diese Liedzeilen nicht aus den bekannten Kinderromanen von Astrid Lindgren? Es scheint, dass bereits Pippi Langstrumpf die Wahrheit nicht so ernst nahm und mit diesen Liedzeilen alternative Fakten in die Kinderzimmer brachte. Während vor gut einem halben Jahrhundert das Ganze als heiterer Klamauk angesehen wurde, scheint seit der Inauguration von Präsident Trump die Schaffung alternativer Fakten ein wesentlicher Bestandteil des politischen Programms zu sein. Böse Zungen könnten behaupten, dass die Villa Kunterbunt neu an der Pennsylvania Avenue 1600 steht und nicht mehr in der schwedischen Provinz.

Derweil war die Verwendung alternativen Fakten zur Erreichung bestimmter Ziele bereits in der Vergangenheit ein probates Mittel. Man erinnere sich an die falschen Aussagen im Zusammenhang mit den angeblichen Massenvernichtungswaffen im Irak, welche diesen Krieg letztendlich legitimierten. Oder der Klimawandel, der gemäss der aktuellen amerikanischen Regierung inexistent ist, respektive falls es ihn doch geben sollte, rein gar nichts mit dem Menschen und dessen Umgang mit den Ressourcen zu tun hat. Der Griff zu alternativen Fakten gehört aber bei weitem nicht nur zum rein amerikanischen Zeitgeist. Längst bedient sich auch die europäische Politik dieses Instruments, um die Ziele, Versprechungen und Meinungen zu erreichen oder in die gewünschte Richtung zu lenken. Sei es in der Frage rund um die Flüchtlingspolitik, zukünftiger Renten oder gebetsmühlenartigen Wiederholung einer einheitlichen und starken Europäischen Union. Man könnte durchaus daraus schliessen, dass zum charakterlichen Profil eines Spitzenpolitikers die Bereitschaft zur Lüge eine tragende Rolle spielt.

Die eigentliche Tragik der Geschichte ist der nachträgliche Umgang mit der offensichtlichen Unwahrheit. Die einen nehmen dies zum Anlass für allerlei kreative, alternative und vermeintliche witzige Fakten. Es wird getwittert und gepostet was die Tastatur hergibt. # hier, # dort. Manch solche Tweeds (auch von europäischen Spitzenpolitikern abgegeben) mögen zum kurzfristigen Schmunzeln anregen. Doch im Endeffekt sollte man nicht vergessen, dass durch ein solches Verhalten einer der ältesten Demokratien der Welt im Grunde die Lüge auf oberster politischer Ebene gebilligt und die Arbeit der freien und unabhängigen Presse torpediert und in Frage gestellt wird. Alternative Fakten in post-faktischen Zeiten bilden umso mehr den Nährboden für weitere populistische und nationalistische Tendenzen.

Der englische Philosoph Francis Bacon sagte dereinst: „Die Sprache gehört zum Charakter des Menschen“. Angesichts dieser Worte stellt sich die Frage nach dem Charakter einiger Lenker auf dem weltpolitischen Parkett. Umso mehr ist es für jeden von uns von bedeutender Wichtigkeit zu überlegen, welchen Wert wir unseren Aussagen verleihen und ob wir durch das Übernehmen des aktuellen Jargons nicht letzten Endes Teil dieser Maschinerie werden und die Sprache respektive. Denkweise der Populisten zum Teil populärer und gesellschaftsfähiger machen.

Da wir uns als unabhängiges Family Office politisch neutral sowie völlig ambitionslos auf diesen Brettern bewegen, widmen wir uns nachfolgend lieber den Anlagen sowie den Märkten, welche bis dato von deutlich erkennbaren alternativen Fakten noch verschont wurden. Denn der geübte Investor weiss: die Börse hat immer recht.

Anlagestrategie

Ein bekannter Börsenspruch besagt, dass man tanzen soll, solange die Musik spielt. So tanzen wir im moderaten Dreivierteltakt weiterhin mit, ohne dass wir das Orchester aus den Augen verlieren. Dass die Aktienmärkte seit der Wahl Trumps sich von der freundlichen Seite zeigen, ist bekannt. Ebenso die Tatsache, dass der Anstieg primär auf dem Prinzip Hoffnung beruht. Steuersenkungen, Deregulierungen sowie ein umfassendes Infrastrukturprogramm stehen dabei im Zentrum. Uns allen ist bewusst, dass die Aktienmärkte die erwähnten Preisstimulatoren bereits zu grossen Teilen eingepreist haben. Die Kombination von grossen Liquiditätsbeständen sowie fehlenden Investitionsalternativen dürften im Aktienmarkt vorerst noch unterstützend wirken. Es empfiehlt sich daher, mit nötiger Vorsicht weitere Engagements einzugehen. Des Weiteren legen wir besonderes Augenmerk auf die anstehenden Wahlen in den Niederlanden sowie in Frankreich. Es ist davon auszugehen, dass bei einem Wahlsieg der rechtskonservativen Kandidaten die Diskussionen um den Verbleib in der EU weiter an Schärfe gewinnen wird und die Destabilisierung Europas in eine neue Runde geht. Ob die Märkte dies erneut wie nach dem EU-Referendum der Briten galant wegstecken, sei dahingestellt.

Wie bereits im Jahresausblick erwähnt, halten wir zu Beginn der Dividendensaison an Aktien fest und lassen uns die Ausschüttung gutschreiben. Im Anschluss werden wir die Aktien prüfen und gegebenenfalls veräussern. Teils weisen die Gesellschaften hohe Ausschüttungsquoten auf, welche oft mehr als die Hälfte des Gewinns pro Aktie ausmachen. Ausschüttungen in diesem Rahmen können auf Dauer nicht nachhaltig sein und hindern die Gesellschaften in extremis daran, neue und nachhaltige Investitionen zu tätigen.

Empfehlungen

Im Bereich der Obligationen empfehlen wir eine Teilumschichtung in Wandelanleihen und erachten diesen Schritt im aktuellen Umfeld als ratsam. Mit Wandelanleihen partizipiert der Anleger am Aktienpotenzial, kombiniert mit den gleichzeitigen Absicherungsmerkmalen einer Anleihe. Auf dem aktuell tiefen Zinsniveau bieten Obligationen praktisch keine Rendite mehr, während Wandelanleihen mit einem defensiven Charakter noch Potential aufweisen. Unsere Anlageempfehlung lautet (Referenzwährung CHF):

- **MFM Global Convertible Bonds Class I (CHF hedged) – ISIN LU1105776212**

Bei den Aktienanlagen präferieren wir die grosskapitalisierten Schweizer Pharmawerte, Roche und Novartis (ex Dividende am 2. März), sowie als zusätzliche Beimischung Nestlé. Wir glauben, dass diese Aktien mit nahendem Dividendentermin noch an Wert gewinnen werden. Im Bereich der Small- und Midcaps beobachten wir zunehmend stattliche Bewertungen in der Gesamtheit. Auf der Suche nach Opportunitäten in diesem Bereich werden wir Sie, verehrte Leser und Leserinnen, individuell oder durch unsere Uninvest Aktienempfehlungen auf dem Laufenden halten.